

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Marienstr. 25 · 63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/31 08 88 oder 56 05 87
www.schweinheim.info
Geöffnet mittwochs 10–17 Uhr



WIR LIEBEN HEIMAT



Erweiterter Bücherflohmarkt in unserer Geschäftsstelle in der Marienstraße 25

Aus verschiedenen Nachlässen besitzen wir eine Anzahl Bücher zu den unterschiedlichen Themen. Auch Bücher über Schweinheim. Ab sofort können Sie bei uns „wühlen“. Wir haben jetzt zu Beginn des neuen Jahres weitere (über einhundert) Bücher erhalten.

Die Verkaufspreise orientieren sich am Gewicht der Bücher. Festgelegt sind pro 100 Gramm 50 Cent. Also kostet dann ein Buch mit einem Gewicht von ca. 1200 Gramm 6 Euro. Den Erlös (krummer Betrag wird aufgerundet), spendet der Heimat- und Geschichtsverein einer sozialen Einrichtung.
KHP

Bilderausstellung „HANDEL, GEWERBE UND ANNONCEN“ weiterhin geöffnet

In Schweinheim gab es in der Vergangenheit zahlreiche Firmen und Geschäfte, die heute nicht mehr vorhanden sind. In unserem Archiv haben wir recherchiert und viele interessante Bilder zusammenstellen können. Außerdem haben wir diverse Festschriften und Zeitungen nach Anzeigen,

passend zu den damaligen Firmen, aus- gesucht und den Bildern zugeordnet. Seinerzeit wurden die Annoncen, heute sagt man Anzeigen, recht unterschiedlich gestaltet. Einige Firmeninhaber ließen der Phantasie freien Lauf und versuchten mit originellen Sprüchen auf sich aufmerksam zu machen.

Besuchen Sie uns mittwochs, es gibt viel historisches Bildmaterial aus Schweinheim zu erleben.

Bilder und Dokumente gesucht

Sie haben in Ihren Fotoalben noch Bilder aus vergangenen Zeiten? Auch aus den 50er Jahren? Dann bringen Sie uns diese zum Kopieren vorbei. Sie erhalten Ihre Ori-



ginale umgehend zurück. Die 50er Jahre sind vielen von uns noch tief in Erinnerung und wir wollen uns mit den sich dabei ergebenden Themen in 2017 dieser Zeit widmen.

Die Vorstandschaft bedankt sich schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Berichte aus den Mitteilungsblättern bis 2016 als Sammelwerk

Wie im vergangenen Jahr können Sie bei uns die als Mappe gesammelten Fotokopien der Mitteilungsblatt-Berichte unseres Vereins gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von 5 Euro erhalten.



Die gebundenen Artikel der Jahrgänge 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und jetzt auch 2016 können Sie gerne der unter Telefonnr. (0 60 21) 56 05 87 vorbestellen. *Fotos: HUGV*

Geschichten aus Schweinheim

Kaplan Franz Krug und die Schweinheimer Pfadfinder

Während der Rede Hitlers vor dem Reichstag im Frühjahr 1935, in welcher er die Einführung der Wehrmacht begründete, hatte Kaplan Franz Krug in Schweinheim seine Ablehnung dadurch zum Ausdruck gebracht, dass er nicht der kriegstreibenden Rede lauschte, sondern stattdessen missbilligenden Auges an den aufgestellten NS-Formationen vorbeifiltrierte. Einladungen zu Parteiveranstaltungen beantwortete Krug prinzipiell durch Nichterscheinen, ebenso erwiderte er nie den „Deutschen Gruß“. Auch die Kanzeläußerungen des jungen Kaplans Krug waren den Nazis ein Dorn im Auge; pflegte der Seelsorger doch dort in versteckter Form den Nationalsozialismus anzugreifen. Der NSDAP-Ortsgruppenleiter und Erste Bürgermeister von Schweinheim führte darüber Klage: „... Ich habe auch schon wiederholt seine Predigten überwacht, er weiß sich aber immer so auszudrücken, dass man nicht gegen ihn einschreiten kann.“



Foto: Archiv HuGV

Im Herbst 1935 glauben seine Gegner, ihn endlich dingfest machen zu können. Es wird Kaplan Krug konkret vorgeworfen, im September 1935 im Religionsunterricht der 7. Volksschulklasse in Schweinheim „... nichtöffentlich gehässige, hetzerische und böswillige Äußerungen gegen leitende Persönlichkeiten der NSDAP und eine von leitenden Persönlichkeiten des Staates und der NSDAP geschaffene Einrichtung gemacht zu haben, welche geeignet sind, das Vertrauen des Volkes zur politischen Führung zu untergraben.“ Er soll wörtlich gesagt haben: „Rosenberg ist ein Trottel, er soll erst einmal den Katechismus lernen, wenn er den gelernt hätte, dann würde er solche Sachen nicht schreiben. Die vom Jungvolk sind Trottel und da nutzen Trommeln und Pfeifen nichts, wenn ihr innerlich Trottel seid. deutsche Volk kann man nicht mit Trommeln und Pfeifen aufbauen, wenn nichts dahinter steckt. Das Jungvolk ist eine Saubande, stillstehen kann jeder Mensch, wenn er angeplärrt wird.“

Fortsetzung folgt

HUGV_Schweinheim_MTB_20170209_Ausstellg_Flohmkt_KaplanKrug_HeimatRaetsel



Unser Heimat-Rätsel im Februar

Heute soll ein bekannter Handwerksbetrieb in Schweinheim erkannt werden. In dem kleinen Häuschen rechts war die Werkstatt untergebracht.

Wenn Sie erkennen, welches Gebäude das ist und Sie noch die Namen des Besitzers wissen sollten, dann schreiben Sie uns. Bei mehreren richtigen Lösungen, entscheidet das Los. Wir wünschen viel Glück.

Als Gewinn gibt es die besondere Wanduhr mit Schweinheimer Motiv. **Gewinnerauslosung ist am 22. Februar 2017.**

Lösung: Name:

Telefon: Anschrift: